

# **The hermit (Der Einsiedler)**

**Werktitel:** The hermit (Der Einsiedler)

**Untertitel:** Für Violine solo und Tänzer ad lib.

**KomponistIn:** [Abras Jan Emanuel](#)

**Entstehungsjahr:** 2015

**Dauer:** ~ 16m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Sololiteratur

**Besetzung:** Sololiteratur

Violine (1), Tänzer (ad lib.)

**Besetzungsdetails:**

**Art der Publikation:** Verlag

**Titel der Veröffentlichung:** Jan Emanuel Abras: The hermit

**Verlag/Verleger:** [Universal Edition](#)

**Bezugsquelle:** [Universal Edition \(Scodo\)](#)

**Partitur-Preview und Hörbeispiel:** [Universal Edition \(Scodo\)](#)

## **Beschreibung**

"Der Einsiedler (2015) vertont ein Gemälde von Böcklin mit einem Asketen, der Frieden sucht und mit seinen Lieben interagiert, in einem meditativen Werk für Violine und Tänzer ad lib. Nachdem ich 2004 das In Memoriam Erich Kleiber Stipendium als Dirigent gewonnen hatte, zog ich von Wien nach Berlin, um bei Michael Gielen zu studieren, der die Aufführungen der Oper Der ferne Klang, komponiert von Franz Schreker und erschienen bei der Universal Edition, dirigierte der Berliner Staatsoper. Als ich in dieser Stadt lebte, besuchte ich oft die Alte Nationalgalerie und ließ mich von dem Gemälde Der Einsiedler von Arnold Böcklin inspirieren, das auch Max Reger inspirierte.

Mir ist aufgefallen, dass Böcklins Der Einsiedler mit Begriffen wie „Weihnachten“, „Familie“ und „Frieden“ in Verbindung gebracht werden kann. Claude Keisch gibt an, dass diese Arbeit mit traditionellen Weihnachtsgemälden verbunden ist, die Engel über einem Stall zeigen. Und sie weist darauf hin, dass auf diesem Gemälde ein Anachorit für Maria Geige spielt, während drei „himmlische Kinder“, die ihn

anstarren, Wunder mit dem Alltag verbinden. Ich erinnerte mich daran, dass mehrere christliche Gruppen glauben, dass Maria, die Mutter von Jesus von Nazareth, derzeit eine „mütterliche Mission“ im Himmel in Bezug auf die Menschheit erfüllt. Und dass sie die verstorbenen Angehörigen in die „himmlische Familie“ einführen kann. Ich erinnerte mich auch daran, dass Einsiedler in mehreren Weltreligionen mit der Suche nach Frieden in Verbindung gebracht werden. Wenn er über Krieg, Frieden und orthodoxe christliche Ethik schreibt, zitiert Stanley S. Harakas die Schriften von Basilios von Cäsarea, einer Gründungsfigur des Mönchtums, um auf diese Tatsache hinzuweisen.

2015 gründete die in Wien lebende Geigerin Édua Zádory mit der Tänzerin Beatrix Simkó ein Duo und schlug mir vor, ein neues Werk für sie zu komponieren. Nachdem ich eine Aufführung dieses Duos gesehen hatte, nahm ich den Auftrag gerne an und Böcklins Der Einsiedler kam mir in den Sinn: Ich sah Édua Zádory als den Geigen spielenden Einsiedler und Beatrix Simkó als den stehenden Engel, der ihn anstarrt. Während des Kompositionssprozesses erinnerte ich mich als Historiker an die „Sprache der Vögel“, ein Konzept, das mit den abrahamitischen Religionen und der europäischen Mythologie verwandt ist. Deshalb habe ich als Komponist den Vogelgesang des Stieglitz als Ausgangsmaterial verwendet. Aufgrund der in Böcklins Gemälde gefundenen Bezüge zur Marienverehrung fügte ich meiner Arbeit auch Elemente aus dem mittelalterlichen Kirchenlied Ave Maris Stella hinzu. Schließlich entwickelte ich einige Ideen für eine Choreografie.

Im Auftrag des Duos Zádory-Simkó und seinen Mitgliedern (Édua Zádory und Beatrix Simkó) gewidmet, wurde mein Werk Der Einsiedler am 9. März 2016 im Ferenc Nádasdy Museum in Sárvár (Ungarn) von den genannten Interpreten uraufgeführt. Seit seiner Uraufführung wurde dieses Stück von ihnen auch bei anderen ungarischen Veranstaltungen wie dem Ördögkatlan Fesztivál aufgeführt. Die österreichische Erstaufführung von Der Einsiedler fand am 14. September 2016 mit den gleichen Darstellern in Wien im Haas&Haas Porta Dextra statt. Eine gekürzte Version von The hermit war auf der CD Heavy (2017) enthalten, aufgeführt von Édua Zádory, aufgenommen im Liszt Center Raiding (Österreich) und veröffentlicht von GENUIN classics (GEN 17473), Leipzig (Deutschland). Diese CD ist in der Naxos Music Library (Japan) enthalten."

*Dr. (PhD) Jan Emanuel Abras, Werkbeschreibung, Universal Edition, (eigene Übersetzung von İlker Ülsezer), abgerufen am 09.03.2023 [  
<https://www.universaledition.com/jan-emmanuel-abras-7868/works/the-hermit-33904>]*

**Auftrag:** Duo Zádory—Simkó

**Widmung:** Édua Zádory and Beatrix Simkó

## **Uraufführung**

9 März 2016 - Ferenc Nádasdy Museum, Sárvár (Ungarn)

**Mitwirkende:** Duo Zádory-Simkó: [Édua Zádory](#) (Violine), Beatrix Simkó (Tanz)

## **Aufnahme**

**Titel:** Édua Zádory - Heavy

**Label:** GENUIN classics (CD)

**Jahr:** 2017

**Mitwirkende:** Duo Zádory—Simkó

**Weitere Informationen:** Gekürzte Fassung

**Titel:** [JAN EMANUEL ABRAS – "The hermit"](#)

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** Jan Emanuel Abras

**Datum:** 10.12.2022

**Mitwirkende:** Duo Zádory—Simkó